

Guten Tag zusammen,

Hambacher Forst, das Thema bleibt uns 2017 erhalten.

Seit mehr als zweieinhalb Jahren biete ich zusammen mit Eva Töller die monatlichen Führungen im Hambacher Wald an. Das Echo ist überwältigend, insgesamt 5587 Menschen haben bisher daran teilgenommen und sich selber ein Bild gemacht, unabhängig von Presse- und Polizeiberichten und Verlautbarungen der RWE-Pressestelle.

RWE wird 2017 viele Rote Linien erleben und Rote Karten sehen, das ist der Auftakt für ein spannendes Jahr:

Sonntag, 19. Februar, Wald statt Kohle, die 35. monatliche Führung im Hambacher Wald - Der Hambacher Forst – oder was davon noch übrig ist und vielleicht gerettet werden kann? (weitere Termine 19. März, 23. April...)

Rote Karte für RWE - bitte Rote Karten mitbringen - Papier, Pappe, Fahnen, Transparente, alle Größen - ein weiteres eindrucksvolles Zeichen - Rettet den Rest des Hambacher Waldes!

Der Wald wird immer kleiner, die Führungen immer größer. Wir befinden uns mitten in der aktuellen Rodungssaison, etwa 70 Hektar des einstmaligen stolzen Hambacher Waldes sind seit Anfang November unwiederbringlich vernichtet worden, unter massivem Polizeischutz. Dabei wurden alle Appelle missachtet und die "Rote Linie", die alte A4-Trasse überschritten, man nähert sich unaufhaltsam dem "Herz des Waldes" (Zitat Herr Körber, Leiter des Tagebaus Hambach).

Am Sonntag, den 15. Januar, haben wir wieder Beides gezeigt, den immer noch wunderbaren Restwald, aber auch die aktuelle Rodungskante, das Inferno, das im Wald angerichtet wurde, die Spuren der Zerstörung an vielen Stellen rund um den Hambacher Wald.

Erneut hatten wir die Gelegenheit, uns selbst ein Bild zu machen, mit den Aktiven im Wald zu sprechen, Fragen zu stellen. RWE ist dabei, Tatsachen zu schaffen, gegen jede Vernunft, große Teile unserer Lebensgrundlagen unwiederbringlich zu vernichten.

Und wir sprachen darüber, wie falsche Informationen, Lügen und Halbwahrheiten verbreitet werden, um liebgewonnene Feindbilder immer und immer wieder auffrischen zu können. Um inhaltlichen Diskussionen ganz geschickt und konsequent aus dem Weg gehen zu können.

12.00 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz Grillplatz Manheimer Bürge, Wegbeschreibung: Ausfahrt Merzenich, (nächste Ausfahrt hinter oder vor Düren, der Beschilderung immer Richtung Buir folgen, durch Morschenich (wird auch noch umgesiedelt...), bis zum Ende der Straße. Links abbiegen bis zum Schild "Lotsenstelle 71", da rechts rein und parken, das ist der besagte Treffpunkt, kurz vor der alten Autobahn, nicht verwirren lassen durch die "Werkstraße" - und Sackgasse-Schilder, der Parkplatz ist nach wie vor zugänglich! RWE wird erstmals einen Teil der Zufahrtsstraße für die Teilnehmer sperren, aber davon lassen wir uns nicht abschrecken.

Sicher gute Fotomotive mit hunderten von Waldspaziergängern an den Straßensperren, Presse unbedingt willkommen!

Der Wald ist nach wie vor frei zugänglich, und wir werden weiter die Bilder vom Rodungsinferno zeigen, dafür laufen wir gerne auch ein paar Meter weiter...

Die Wegbeschreibung zum Treffpunkt bleibt gültig, alles Weitere vor Ort.

Rote Karte für RWE, keine weitere Rodung im Hambacher Wald!

Und bitte nach wie vor bitte die Petition für den Hambacher Wald unterzeichnen und verbreiten, danke...

<https://weact.campact.de/petitions/hambacher-wald-retten-klimaziele-realisieren-1>

Bitte an möglichst viele Menschen weiterleiten, Verteiler nutzen, Pressekontakte... Anmeldung und weitere Infos bei mir unter 0171-8508321 oder per Mail info@zobel-natur.de

Wir freuen uns auf den 19. Februar und auf viele Menschen, auf umfangreiche Presse-Begleitung, auf Fotografen und Kameraleute, die Bilder aus dem Hambacher Wald sollen möglichst weit verbreitet werden.

info@zobel-natur.de

Danke, mit freundlichen Grüßen,

mit den besten Wünschen für 2017,

Michael Zobel und Eva Töller

0171-8508321